

Zusammengefasste Inhalte und Kompetenzen im Fach Kunst für die Oberstufe (EF, Q1, Q2) entsprechend dem schulinternen Kernlehrplan

Im Fach Kunst gibt es ausgehend von den **übergeordneten Kompetenzen**, die die allgemeinen Ziele und Aufgaben des Fachs beinhalten, den **Kompetenzbereich der Produktion (Praxis)** und den **Kompetenzbereich der Rezeption (Theorie)**, die sich wechselseitig durchdringen.

Die angestrebten Kompetenzen sind an Inhalte gebunden, die sich im Fach Kunst in zwei sogenannte Inhaltsfelder teilen. Das **Inhaltsfeld Bildgestaltung** umfasst die Schwerpunkte Form, Farbe, Material, das **Inhaltsfeld Bildkonzeption** befasst sich schwerpunktmäßig mit Bildstrategien und personalen und soziokulturellen Bedingungen von Gestaltung und Wahrnehmung.

Das „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Die hier angegebenen Kompetenzen decken nicht alle im Unterrichtsvorhaben angelegten Kompetenzen ab. Im Kernlehrplan werden die Kompetenzen detaillierter ausgeführt.

Kunst Jahrgangsstufe EF

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Mein Umgang mit der Wirklichkeit – wahrnehmen und ausdrücken“</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild, • (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen. 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Was ist Kunst? – Bearbeitung der Frage an einem Motiv oder Gegenstand</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (KTR1) erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, • (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern. 	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Expressive Gestaltungsmöglichkeiten durch Material, Farbe und Form</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage, • (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen. 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Die plastische Form im Raum</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren, • (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild.
---	--	--	--

Kunst Jahrgangsstufe Q1

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Wirklichkeit in künstlerischen Konzepten / Individualität in Porträts.</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, • (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grades der Abbildhaftigkeit). 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Der Mensch im (realen) Raum</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ▪ (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern. 	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Das Individuum in seiner Zeit – Ich-Bezug</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, • (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, • (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen. 	
---	---	---	--

Kunst Jahrgangsstufe Q2

<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Konstruktion von Erinnerung</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, • (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren). 	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Konstruktion von Wirklichkeit</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität, • (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten. 		
---	--	--	--

Lernerfolgskontrolle und Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Kunst erfolgt einerseits über die künstlerisch-praktische Arbeit (50%) und andererseits über die Bewertung der „sonstigen Leistungen“ (50%) im Unterricht. Klausuren fließen mit 50 % in die Gesamtnote ein.

Die Bewertungskriterien beziehen sich auf die Kompetenzen, die für jede Jahrgangsstufe beschrieben sind und müssen den Schülern transparent sein.

Gerade wenn es um die Bewertung der künstlerisch-praktischen Arbeit geht, müssen den Schülern die Erwartungen und Bewertungskriterien vor und während des Gestaltungsprozesses klar und eindeutig dargelegt werden. Zwischenergebnisse während der praktischen Arbeit wie Entwürfe, Skizzen und Übungen gehen ebenso in die Leistungsbewertung ein wie das Arbeitsergebnis selbst.

„Sonstige Leistungen“, die bewertet werden, sind:

- Konzentration und Arbeitsfortschritt (kontinuierliches Arbeiten)
- mündliche Mitarbeit z.B. im Bereich Bildbeschreibung, -analyse, -interpretation
- Dokumentation von Arbeitsprozessen in Heft/Mappe (Portfolio)
- ggf. Referate/ kurze Vorträge
- ggf. kleine schriftliche Überprüfung
- sachgerechter Umgang mit Werkzeugen und Materialien
- Engagement, gegenseitige Hilfestellung, Zusammenarbeiten, Regeln im Kunstunterricht einhalten